

Black Iron unterzeichnet mit Anglo American eine verbindliche Vereinbarung

07.11.2024 | [IRW-Press](#)

- Royalty-Investition in Höhe von 4 Mio. US\$ stärkt die Bilanz von Black Iron
- Anglo American sichert sich Abnahmerechte für mindestens 2,4 Mio. Tonnen pro Jahr während der Lebensdauer der Mine
- Anglo American erhält ein Vorkaufsrecht, um sich weitere Abnahmerechte im Gegenzug für die Finanzierung von mindestens 15 % der Kosten für den Bau jeder Phase des Eisenerzprojekts Shymanivske zu sichern. Das Projekt wird ultra-hochgradiges Eisen mit einem Gehalt von etwa 68 % produzieren, das einzigartig positioniert ist, um die zunehmende weltweite Nachfrage nach grünem Stahl zu decken.

TORONTO, 7. November 2024 - [Black Iron Inc.](#) (Black Iron oder das Unternehmen) (TSX: BKI) (OTC PINK: BKIRF) (FWB: BIN) freut sich, die Unterzeichnung einer rechtsverbindlichen Royalty-Vereinbarung und einer Abnahmevereinbarung (zusammen die Transaktionsdokumente) mit [Anglo American](#) bekannt zu geben, die eine Royalty-Investition in Höhe von 4 Mio. US\$, Abnahmerechte und zukünftige potenzielle Bauvorauszahlungen vorsehen (die Transaktion).

Hintergrund

Das Eisenerzprojekt Shymanivske von Black Iron (das Projekt) in Kryvyi Rih in der Zentralukraine wird in zwei Phasen erschlossen. In Phase 1 werden ca. 4 Mio. Tonnen pro Jahr produziert, während die Produktion in Phase 2 auf ca. 8 Mio. Tonnen pro Jahr gesteigert wird.

Bedingungen der Transaktion

Zu den wichtigsten vereinbarten Bedingungen der Transaktion gehören:

- Anglo American wird im Rahmen von zwei Tranchen insgesamt 4 Mio. US\$ investieren und erhält im Gegenzug eine Umsatzbeteiligung (Gross Revenue Royalty) an den ersten 60 Mio. Tonnen, die von Black Iron im Projekt produziert werden, in Höhe von 1,0 % für den Fall, dass der vorherrschende Eisenerzpreis (65 %, CFR China) unter 120 US\$ pro Tonne liegt, bzw. in Höhe von 1,5 % für den Fall, dass der Preis 120 US\$ pro Tonne oder mehr beträgt (die Royalty). Die erste Tranche in Höhe von 2,6 Mio. US\$ wird jetzt investiert und der Restbetrag, sobald Black Iron seine Genehmigungen verlängert hat;
- Black Iron behält sich das Recht vor, diese Royalty jederzeit zu einem Rückkaufpreis zurückzukaufen, der Anglo American einen zuvor vereinbarten internen Zinsfuß bietet;
- Mit der Investition in die Royalty sichert sich Anglo American Abnahmerechte an (a) 60 % oder (b) 2,4 Mio. Tonnen pro Jahr der Phase-1-Produktion für die Lebensdauer der Mine, wobei der höhere Wert maßgeblich ist (die Abnahme);
- Gemäß der Vereinbarung erhält Anglo American auch das Erstangebotsrecht, nach Ende des Konflikts in der Ukraine als Teil eines Konsortiums mindestens 15 % der Konstruktionskosten für Phase 1 zu übernehmen. Mit einer solchen zusätzlichen Investition durch Anglo American würde sich sein Abnahmerecht auf 100 % der Phase-1-Produktion, also voraussichtlich 4 Mio. Tonnen pro Jahr, erhöhen.
- Darüber hinaus hat Anglo American ein Vorkaufsrecht auf die Finanzierung von weiteren 15 % der Baukosten für die Erweiterung für Phase 2 des Projekts. Durch die Bereitstellung einer solchen Finanzierung würde sich Anglo American 100 % der Abnahmerechte über die gesamte Lebensdauer der Mine für Phase 2 des Projekts, also geschätzte 8 Mio. Tonnen pro Jahr, sichern.
- Die Abnahmevereinbarung sieht eine Gewinnbeteiligung vor, die die Interessen beider Parteien aufeinander abstimmt und dadurch ein starkes, Abhängigkeitsverhältnis zum gegenseitigen Nutzen schafft. Black Iron und Anglo American werden auch gegenseitig von Einsparungen bei den Transportkosten

profitieren, indem das Produkt an Stahlwerke verkauft wird, die näher an der Ukraine als an China liegen, z. B. im Nahen Osten, wo eine starke Nachfrage nach hochreinem Direktreduktions-Eisenerz besteht.

Matt Simpson, CEO von Black Iron, erklärt: Black Iron freut sich, Anglo American als Investor und Abnahmepartner begrüßen zu dürfen, denn der Konzern verfügt über umfangreiche globale Erfahrungen im Bergbau sektor. Die Beschaffung von 4 Mio. US\$ durch eine Royalty-Struktur im Verhältnis zur aktuellen Marktkapitalisierung von Black Iron, ohne während des laufenden Krieges in der Ukraine zusätzliche Aktien zur Stärkung unserer Finanzen begeben zu müssen, ist wirklich ein großartiges Ergebnis für die Aktionäre. Der Großteil der ersten Mittel in Höhe von 2,6 Mio. US\$ aus der Transaktion wird für die Erneuerung der Genehmigung für unser Projekt verwendet, die sechs Monate nach dem Ende des Kriegsrechts in der Ukraine auslaufen wird. Darüber hinaus ist die künftige potenzielle Finanzierung des Projektbaus durch einen so renommierten Bergbaukonzern wie Anglo American wichtig, um einen klaren Weg für den Ausbau des Eisenerzprojekts Shymanivske zu einer Produktionsstätte nach Ende des Krieges in der Ukraine aufzuzeigen.

Anglo American ist ein führender globaler Bergbaukonzern, der sich auf die verantwortungsvolle Produktion von Kupfer, hochwertigem Eisenerz und Pflanzennährstoffen konzentriert - zukunftsweisende Produkte, die für die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft, die Verbesserung des Lebensstandards und die Ernährungssicherheit unerlässlich sind. Sein Portfolio an erstklassigen Betrieben und herausragenden Ressourcen bietet ein auf die Wertschöpfung ausgerichtetes Wachstumspotenzial in allen drei Geschäftsbereichen und ermöglicht es dem Konzern, von strukturell attraktiven Wachstumstrends bei der Nachfrage zu profitieren.

Black Iron hatte die Firma Cargill bereits im Mai 2021 als Abnahmepartner ausgewählt. Eine endgültige Vereinbarung wurde zwar vollständig ausgehandelt, aber nicht umgesetzt, und die unverbindliche Absichtserklärung mit Cargill vom Mai 2021 ist inzwischen ausgelaufen, sodass die Investitions- und Abnahmekontrakte im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens erneut ausgeschrieben werden konnten. Vor der Auswahl von Anglo American beauftragte Black Iron die Firma Bacchus Capital Advisers mit der Durchführung eines globalen Wettbewerbsverfahrens, in dessen Rahmen mehrere interessierte führende Bergbau- und Handelskonzerns Vertralichkeitsvereinbarungen unterzeichneten. Dies bestätigte das starke Interesse an dem Projekt, da es trotz der Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine mit einer überzeugenden Wirtschaftlichkeit und einem hochreinen Produkt aufwarten kann.

Über Black Iron

Black Iron ist ein Eisenerzexplorations- und -erschließungsunternehmen, das sich mit dem Ausbau seines zu 100 % unternehmenseigenen Eisenerzprojekts Shymanivske in Kryvyi Rih (Ukraine) befasst. Die vollständigen Einzelheiten der Mineralressourcen und der voraussichtlichen Wirtschaftlichkeit des Projekts entnehmen Sie bitte dem NI 43-101-konformen Fachbericht mit dem Titel (Amended) Preliminary Economic Assessment of the Re-scoped Shymanivske Iron Ore Deposit mit Stichtag 21. November 2017, der im März 2020 im Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com veröffentlicht wurde. Das Projekt ist von fünf anderen in Betrieb befindlichen Minen umgeben, darunter YuGOK von Metinvest und der Eisenerzkomplex von ArcelorMittal. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website des Unternehmens unter www.blackiron.com.

Weiterführende Informationen erhalten Sie über:

Matt Simpson, Chief Executive Officer
Black_Iron_Inc.
info@blackiron.com

Zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen. Zukunftsgerichtete Informationen beruhen auf Annahmen, Meinungen und Schätzungen, die das Management zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Aussagen auf der Grundlage der ihm zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen für angemessen hält. Zukunftsgerichtete Informationen können unter anderem Aussagen über den Abschluss der Abnahmevereinbarung, die Transaktion und die Transaktionsdokumente, Phase 1 und Phase 2 des Projekts, die Verlängerung der Bergbaugenehmigungen für das Projekt, die Verwendung des Erlöses aus der Transaktion, die Ausrufung des Kriegsrechts in der Ukraine, den Ausgang des Krieges in der Ukraine, die Genehmigung des Eisenerzprojekts Shymanivske sowie den Gehalt und die Verwendung des Eisenerzes aus dem Eisenerzprojekt Shymanivske beinhalten. Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie plant, erwartet

oder erwartet nicht, wird erwartet, budgetiert, vorgesehen, schätzt, prognostiziert, beabsichtigt, nimmt an oder nimmt nicht an oder glaubt bzw. Abwandlungen solcher Wörter und Phrasen zu erkennen oder sie besagen, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden, eintreten oder erreicht werden können, könnten, würden, dürften oder werden. Zukunftsgerichtete Informationen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, geopolitische und soziale Ungewissheiten; Fortschritte der Dienstleistungsanbieter des Unternehmens; Verhandlungen mit Dritten; andere Risiken der Bergbaubranche und die im jährlichen Informationsformular des Unternehmens beschriebenen Risiken. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren aufzuzeigen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Informationen enthalten sind, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Informationen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse wesentlich von den in solchen Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren, es sei denn, dies geschieht in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen. Das Unternehmen weist darauf hin, dass Mineralressourcen keine Mineralreserven sind und ihre Wirtschaftlichkeit nicht nachgewiesen ist.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91337--Black-Iron-unterzeichnet-mit-Anglo-American-eine-verbindliche-Vereinbarung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).